

<u>öffentlich</u>	MITTEILUNGSVORLAGE
Verantwortlich: Fachdienst Bildung, Kultur und Sport	

Geschäftszeichen 1-420 Pm	Datum 21.02.2025	MV/2025/011
------------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	Kenntnisnahme	12.03.2025

Jahresbericht der Stadtbücherei Wedel 2024

Inhalt der Mitteilung:

Beiliegend erhalten Sie den Jahresbericht 2024 der Stadtbücherei Wedel zu Kenntnis.

Anlage/n

- 1 2025.02.20 - Jahresbericht Stadtbücherei 2024

JAHRESBERICHT DER STADTBÜCHEREI WEDEL 2024



Stadtbücherei Wedel



Stadt mit frischem Wind

INHALT

VORWORT.....	2
WAS WAR LOS IN DER BÜCHEREI?	3
RAUM FÜR GESTALTUNG	4
FORTBILDUNG	5
VERANSTALTUNGSVIELFALT	6
ZUSAMMENARBEIT MIT SCHULEN & KITAS.....	6
SCHULBIBLIOTHEKEN	7
VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER	8
VERANSTALTUNG FÜR ERWACHSENE #wedelliest.....	9
LESUNGEN.....	9
NETZWERKE UND KOOPERATIONEN	13
NUTZUNG DES RAUMS DURCH EXTERNE GRUPPEN.....	15
EHRENAMT	15
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	16
KUND*INNEN UND BESUCHER*INNEN	17
MEDIEN UND BESTAND	18
AUSBlick	19
DIE BÜCHEREI IN ZAHLEN	20

VORWORT

Das Jahr 2024 begann für die Stadtbücherei und das Team mit einem Neuanfang: die bisherige Leiterin Andrea Koehn ging Anfang Januar in den Ruhestand, zwei Monate führte Veronika Trottenberg die Bücherei stellvertretend und im März nahm ich meine Tätigkeit als neue Leiterin der Stadtbücherei auf.

An dieser Stelle möchte ich meinem Team danken, das mich freudig und mit voller Begeisterung aufgenommen hat. Man kann sich kaum einen schöneren Start vorstellen als mit offenen Armen, voller Vertrauen und mit vielen Ideen begrüßt zu werden. Nach noch nicht einmal einem Jahr sind wir zu einem tollen Team zusammengewachsen! In unserer täglichen Arbeit setzen wir auf vertrauensvolle Kommunikation, Humor und das Ausprobieren von Ideen, bei denen jeder seine Stärken einbringen kann. Uns verbindet die Leidenschaft für Bücher, die Begeisterung für unsere Nutzenden und unser Engagement für die Bücherei als einen Ort der Leseförderung, der Begegnung und der kulturellen Vielfalt.

Mein besonderer und größter Dank gilt Veronika Trottenberg. Mit ihrer langjährigen Erfahrung stand sie mir mit Rat und Tat zur Seite und hat mich insbesondere über die ersten Monate der Einfindungsphase getragen. Sie ist für mich eine große Stütze und Partnerin im bunten Büchereialltag.

Die Stadtbücherei erhielt auch im Jahr 2024 wertvolle Unterstützung durch Ehrenamtliche, Kooperationspartner*innen und die Verwaltung. Ich möchte insbesondere dem Vorstand des Fördervereins und allen engagierten Freiwilligen danken, die dazu beitragen, unser Angebot so vielfältig zu gestalten. In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wedel, dem Frauennetzwerk Wedel, Wedel im Wandel, dem Arbeitskreis gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit, dem Tansania-Team, der Neuen Apotheke und dem Förderverein der Stadtbücherei konnte wir zahlreiche wunderbare Veranstaltungen realisieren.

Ein weiterer herzlicher Dank gilt unseren Nutzenden und Besuchenden der Bücherei und der Veranstaltungen. Indem Sie zu uns kommen, unseren Raum zum Verweilen, Lesen, Spielen und Austauschen nutzen, Medien entleihen und auf unsere Online-Angebote zugreifen, tragen Sie entscheidend dazu bei, die Bücherei lebendig zu halten und unsere Freude an der Arbeit zu fördern. Ihre Anwesenheit und Ihr Lob sind für uns eine wertvolle Antriebskraft.

In diesem Jahr habe ich zwei meiner Ziele erfolgreich umgesetzt: Die Teambildung und das Kennenlernen meiner Mitarbeitenden, einschließlich ihrer Stärken, Wünsche und Sorgen, standen für mich an oberster Stelle. Zudem haben wir ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm organisiert, das wir in den kommenden Jahren fortführen möchten. Die übrigen Ziele sind langfristiger Natur und erfordern sorgfältige Abstimmung mit der Verwaltung, der Politik sowie Berücksichtigung finanzieller Spielräume. Gerne würden wir die Bücherei als Raum weiter öffnen - ob dies durch Kooperationen oder im Rahmen eines Open Library-Konzeptes geschehen kann, bleibt abzuwarten.

Büchereien sind politisch neutrale Orte, dennoch möchte ich mit Blick in die Zukunft mit einem Zitat von John F. Kennedy schließen:

Veränderung ist das Gesetz des Lebens. Diejenigen, die nur auf die Vergangenheit oder die Gegenwart blicken, werden die Zukunft verpassen.

Herzlich
Ihre Ilka Hachenberg

WAS WAR LOS IN DER BÜCHEREI?

Gesellschaftliche und politische Veränderungen zeichnen sich schnell in der Benutzung von Bibliotheken ab. Im Jahr 2023 verzeichnete die Stadtbücherei Wedel nahezu die gleiche Anzahl aktiver Nutzender wie vor der Pandemie, jedoch waren die Ausleihen deutlich rückläufig. Dies lässt sich auf die veränderte Mediennutzung während der Pandemie in Richtung digitaler Formate zurückführen. Im Jahr 2024 haben wir einen Rückgang aktiver Nutzender von 7 % zu verzeichnen, hingegen stieg die Anzahl der physischen Ausleihen um rund 13%. Auch die Nutzung und Ausleihe unserer digitalen Angebote haben leicht zugenommen.

Die Erhöhung der Jahresgebühr zum 01.01.2024 könnte Inhaber von Büchereikarten davon abgehalten haben, ihre Mitgliedschaft zu verlängern oder wieder zu aktivieren. Es konnten zwar neue Nutzende gewonnen werden. Jedoch ist es ein schwieriges Unterfangen, das überholte Bild von Büchereien, es ginge nur um die Ausleihe „angestaubter Bücher“, zu erneuern. Es ist eine zukunftsweisende Aufgabe, die Vielfalt und Aktualität unseres Angebots bekannter zu machen sowie unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen.

In Zeiten steigender Lebenshaltungskosten und Verteuerung von Unterhaltungsmedien stellen Bibliotheken eine wertvolle Ressource für alle Altersgruppen dar. Unser Angebot reicht von Kinderliteratur, neuen Genres wie New Adult, Unternehmens-Trilogien bis hin zu Sachbüchern zu aktuellen gesellschaftlichen oder politischen Themen, Bestsellern, Blockbustern und einem Arthouse-Film-Streamingdienst. Darüber hinaus bieten wir tausende Hörbücher und aktuelle Musik im Streaming oder Download an. Ein umfangreiches Portfolio an Tageszeitungen und Zeitschriften ist physisch und digital verfügbar.

Auch wir sehen uns mit steigenden Kosten konfrontiert: In den letzten Jahren haben die Medienpreise unserer ausleihstärksten Gruppen um 15-20 % zugenommen. Bei gleichbleibenden Mitteln bedeutet dies, dass wir weniger Medien zur Verfügung stellen können. Die Haushaltssperre im Herbst 2024 hatte unsere finanziellen Mittel weiter eingeschränkt. Dennoch leisten die Bibliothekarinnen meines Teams hervorragende Arbeit, indem sie mit viel Fachkompetenz und Bedacht Medien auswählen, die auf die Bedürfnisse unserer Nutzenden zugeschnitten sind.

Die Zahl unserer Besuchenden während der Öffnungszeiten bleibt konstant. Jährlich begrüßen wir knapp 92.000 Gäste, was in etwa 365 Besuchenden pro Öffnungstag entspricht. Der Raum „Bibliothek“ wird zunehmend als Aufenthaltsort und Treffpunkt genutzt, was die gesamte Atmosphäre bereichert. Regelmäßige Treffen autarker Gruppen, die sich in Abstimmung mit der Bibliothek eigenständig organisieren, sind ein Beispiel für diese Entwicklung.

Wir freuen uns über jeden einzelnen Besuchenden und Nutzenden - Sie waren zahlreich und dürfen gerne noch mehr werden!

RAUM FÜR GESTALTUNG

Neben unserer täglichen Arbeit der Beschaffung und Bereitstellung von Medien, dem Kundenservice, der vielfältigen Veranstaltungsarbeit und der Betreuung der Schulbibliotheken, haben wir dieses Jahr wieder umgestaltet und mithilfe des Fördervereins Inventar angeschafft. Das Lesecafé hat durch neue schwarze Sessel ein einheitlicheres Bild und noch mehr bequeme Sitzmöglichkeiten erhalten. Zusätzlich wurden gelbe Ohrensessel platziert, die auch an anderen Stellen in der Bücherei zu finden sind. Sie laden zum längeren Verweilen und gemütlichen Lesen ein.



Die Fläche für Veranstaltungshinweise wurde vereinheitlicht und vergrößert, so dass alle Angebote nun übersichtlich an der ersten Säule am Eingang der Bibliothek zu finden sind.

Zudem wurden die Ausstellflächen der Bestandspräsentation, auf denen neue Medien zum Stöbern und Ausleihen einladen, auf Griffhöhe angebracht.

Zentral zusammengeführt wurden die Non-Book-Medien für Erwachsene: DVDs, BluRays, Serien und Hörbücher (Belletristik). Die stark zurückgegangene Nachfrage an CDs machte eine erhebliche Verschlankung des Bestandes notwendig. Die sehr wuchtigen Möbel wurden reduziert und umfunktioniert. Die CDs haben einen neuen Platz gefunden und bilden zusammen mit dem Sonic Chair einen tollen Blickfang.

Im Kinderbereich haben alle Unterhaltungs- und Sach-DVDs einen gemeinsamen Ort gefunden. Die Kinder-Sach-CDs standen vorher etwas versteckt innerhalb der Sachgruppen und werden nun ebenfalls übersichtlich in einem Regal präsentiert.

In der Kinderbibliothek sind Dank des Fördervereins neue Spielmöglichkeiten eingezogen: ein großer Mensch-Ärgere-Dich-Nicht Spielteppich, ein wunderschöner Korkteppich „Himmel & Hölle“ sowie ein Schach/Mensch-Ärgere-Dich-Nicht Spieltisch. Die beliebten Kuti-Boxen sind nach achtjährigem Einsatz stark reparaturbedürftig und können ggf. aufgrund der finanziellen Engpässe nicht ersetzt werden.

Unsere Rückgabebox an der Außenseite des Gebäudes wurde einer gründlichen Überholung unterzogen. Sie ist ursprünglich dafür vorgesehen, nur außerhalb der Öffnungszeiten genutzt zu werden. Da sie jedoch auch während der Öffnungszeiten frequentiert wird, hat dies zu einem erhöhten Verschleiß geführt, insbesondere an den Schienen der ausziehbaren Schubladen. Nach der Reparatur präsentiert sie sich im nahezu neuen Zustand und wird noch einige Jahre ihren Dienst tun.

Problematisch an den Räumlichkeiten der Bücherei ist und bleibt das Fehlen eines Bereichs für ruhige Arbeitsplätze. Eine moderne Bücherei sollte belebt sein und von vielen verschiedenen Gruppen koexistent genutzt werden. Der Raum, wie er durch die Kinderbibliothek, die Jugendecke, das Lesecafé, eine Vielzahl von Arbeitsplätzen und im Raum verteilten gemütlichen Sesseln gestaltet ist, bietet eine Multifunktionalität. Ein Rückzug für konzentriertes Arbeiten durch separierte Räume, Nischen oder schallisolierte Boxen ist hingegen nicht gegeben. Perspektivisch könnte der Garderobenbereich ausgebaut und das Angebot komplettiert werden.

FORTBILDUNG

Um unser Angebot zeitgemäß zu gestalten und neue Impulse aus der Bibliothekswelt aufzunehmen, bildet sich das Team stetig fort.



Es wurden u.a. Veranstaltungen besucht zu den Themen: neueste Gesellschaftsspiele, Fake News, Rechte im Umgang mit Social Media, Angebote für Senior*innen, Filmvorführungen mit dem Anbieter filmfreund und kreative Buchwerkstatt.

Inspiriert haben wir Anfang Oktober in einem internen Workshop „Roadmap 2025“ unsere Ideen in die Planung für das nächste Veranstaltungsjahr einfließen lassen. Dabei stellten wir fest, wie viele feste Angebote wir z.B. durch die Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas bereits durchführen. Das Team ist sehr kreativ und freut sich, weitere Events umzusetzen.

Zwei Ereignisse möchte ich besonders hervorheben:

Die BiblioCon fand 2024 in Hamburg statt. Vier Kolleginnen nutzen die Gelegenheit, die größte und wichtigste Bibliothekskonferenz Deutschlands zu besuchen. Das Angebot war vielfältig, viele interessante Vorträge wurden parallel gehalten. Wir informierten uns u.a. zu den Themen: modernes Bestandsmanagement, Räume, Bildungsarbeit für verschiedene Zielgruppen (von Queer bis Senioren), Bibliotheken als Bildungspartner und Open Library.



Janet Akgül bildet sich seit vielen Monaten zur Medienpädagogin fort. Am 21. März moderierte sie im Rahmen eines ihrer Module einen Infoabend, in dem sie die Chancen und Risiken des Live-Streaming-Portals Twitch vorstellte.

Im September hat sie erfolgreich die Basisqualifikation zur Medienpädagogin absolviert und ihr Zertifikat erhalten. 2025 strebt sie ihr Diplom an. Wir alle sind sehr stolz auf sie und halten ihr den Rücken für ihre Fortbildungswochen frei.

VERANSTALTUNGSVIELFALT

In 2024 gab es eine bunte Mischung an Lesungen, Vorträgen und Performances der regionalen Literatur- und Künstlerszene sowie freiwilliger Akteure. Die Zahl der Gäste war sehr unterschiedlich und eine Vorplanung wird schwieriger. Ebenso wie im gesamten Veranstaltungsbereich entscheiden sich die Menschen kurzfristiger, ob sie an Angeboten teilnehmen möchten. Mein engagiertes Veranstaltungsteam und ich hatten bei allen Events viel Freude - der Kontakt mit Kulturschaffenden ist eine Bereicherung unseres Berufs und ein wertvolles Erlebnis für alle Teilnehmenden.

ZUSAMMENARBEIT MIT SCHULEN & KITAS

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit besteht in der Förderung von Lesekompetenz. In Kooperation mit den Schulen der Stadt Wedel wird jährlich ein **Curriculum** durchgeführt, in dem alle ersten, zweiten und vierten Klassen der Grundschulen mit inhaltlich unterschiedlich gelagerten Führungen Zeit in der Bibliothek verbringen. Die Schulen im Einzugsgebiet nutzen das Angebot ebenfalls. Das Team hat 62 Führungen mit etwa 1.300 Kindern durchgeführt. Eine beachtliche Leistung!

Für die weiterführenden Schulen wurden darüber hinaus Recherchetrainings und Führungen zur Auffrischung der Bibliotheksnutzung angeboten. In den Ferien bieten wir Veranstaltungen für Hortgruppen an.

Die Grundschulklassen bekommen zudem die Möglichkeit, an dem Programm **Dezembergeschichten** teilzunehmen. Jede Klasse erhält von der Bücherei ein ausgewähltes Buch, das über die Adventszeit täglich in der Klasse gelesen und mit ergänzenden Materialien bearbeitet werden kann. Die Bücher werden vom Förderverein der Stadtbücherei Wedel finanziert.



Die teilnehmenden dritten Klassen werden im Januar des darauffolgenden Jahres zu einer Autorenlesung eingeladen. Im Januar 2024 war Ulf Blank, Autor vieler Drei ???-Geschichten zu Besuch und hat 350 Kinder mit Abenteuern von Justus, Peter und Bob gefesselt.

Eine ganz besondere Lesung hat die Autorin Dorothea Ginolas für sechste Klassen angeboten. Im Rahmen der **Interkulturellen Wochen** las sie aus ihrem Buch **Die Geschichte von Samira und Lotte**. Darin erzählen sich das syrische Mädchen Samira und ihre Lesepatin Lotte, die 1945 innerhalb Deutschlands fliehen musste, ihre Geschichte über Flucht und Ankommen. Das Buch ist eindrucksvoll illustriert und hat die teilnehmenden 150 Kinder zu vielen Fragen animiert.





Die **Kinder- und Jugendbuchwochen** sind ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders nach den Herbstferien. Angeboten wird das Programm von der Büchereizentrale Schleswig-Holstein. Unsere Schulbibliothekarin Inga Brakhane hat das Programm sorgfältig gesichtet und in Abstimmung mit den Schulen Autoren eingeladen. Die Kinder erlebten Abenteuer mit Liselotte, Grimm & Möhrchen, staunten bei einer interaktiven Lesung über merkwürdige Ereignisse, verfolgten spannende Kriminalfälle und waren von einem beklemmenden Jugendbuch-Thriller gefesselt. 43 Klassen haben an diesem Leseförderungsprogramm teilgenommen.

Die **wöchentlichen Angebote** der Leseförderung umfassen die Zusammenarbeit mit den DaZ-Klassen der Altstadtsschule und der Albert-Schweitzer-Schule sowie Besuche von festen Kita-Gruppen. Hierbei erschließt sich die Welt der Bücher den Kindern durch Vorlesen und spielerische Elemente. Als erfolgreich hat sich das Format „Bücherei-Detektive“ in Kooperation mit dem Ganztage der Altstadtsschule erwiesen, bei dem die Kinder durch spannende Ralleys und Rätsel an die Bücherei und Medien herangeführt werden.

NEU ist das Angebot **Lesehund** in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen der Initiative Lesehund im Norden. Erwiesenermaßen wird Kindern im Elternhaus immer weniger vorgelesen, die Lesekompetenz nimmt stetig ab. Kinder empfinden Lesen und



Vorlesen als Druck oder erfahren Misserfolge. Hunde können die Hemmungen abbauen, da sie ruhige Zuhörer sind, die nicht kritisieren. Der Kontakt zum Hund schafft eine entspannte Atmosphäre und kann dem Kind Selbstvertrauen zurückgeben. Seit Herbst 2024 sind in der Stadtbücherei die Lesehunde Rübe und Toddy im Einsatz, die nicht nur Kinderherzen, sondern auch die unseres Teams gewonnen haben.



SCHULBIBLIOTHEKEN

Unsere **Schulbibliothekarinnen** Inga Brakhane und Janina Hein sind an drei Tagen in der Woche in drei verschiedenen Schulbibliotheken tätig. Neben der Unterstützung im Umgang mit Medien erleben die Schülerinnen und Schüler die Bibliothek als einen sicheren Rückzugsort im oft hektischen Schulalltag - einen Ort, der zum Lernen, Spielen und Lesen einlädt. Hier werden zusätzliche Anreize zum Lesen geschaffen, während die Ausleihe eher eine untergeordnete Rolle spielt. Dieses Verständnis und die vertrauensvolle Beziehung zu den Bibliothekarinnen führen dazu, dass die Kinder fast automatisch den Weg in die Stadtbücherei finden. Mit durchschnittlich 20.000 Besuchenden im Jahr haben sich die Schulbibliotheken zu Kernelementen im Schulalltag entwickelt.

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER

Unabhängig von institutionellen Kooperationen wurden zahlreiche Veranstaltungen für Kinder angeboten.



Gefördert von den Sparkassen und mit Unterstützung des Büchereivereins Schleswig-Holstein findet alle zwei Jahre der plattdeutsche Vorlesewettbewerb „Schölers leest Platt“ statt. Er ist ein Highlight, um die plattdeutsche Sprache auch in der jüngsten Generation weiterleben zu lassen. Am 28. Februar wurde der Wettbewerb regionaler Schulen unter fachkundiger Jury wieder in der Stadtbücherei ausgetragen.

Während der Digitalwoche ab dem 03. Juni konnten verschiedene Angebote ausprobiert werden: iPad-Rallyes für kleine Kinder, Ozobots und Sphero-Mini-Parcours für Kinder, ein Escape-Spiel für ältere Jugendliche und Augmented-Reality-Bücher, die besonders gut ankamen.

Im Vorfeld der EM fand die Fußball-Vorfreude-Woche statt. Kinder konnten einen Origami-Fußball und Wimpelketten basteln sowie bei zahlreichen Quizzes mit ihrem Fußballwissen glänzen.

In den Sommerferien wurden eifrig Booktrailer mit dem Programm iMovie gedreht. Mit selbst gebastelten Figuren wurden Bilderbücher nachgespielt und ein Figuren-Theater eingeübt, das im Anschluss den Eltern präsentiert wurde. Während der Präsi-Party lernten die Teilnehmenden die Grundlagen der Computernutzung kennen. Im Rahmen eines kleinen Sommer-Leseclubs wurde natürlich auch in den Ferien gelesen.

Die Herbstferien starteten mit einer „Mario Party“. Es wurde zunächst auf der Konsole das gleichnamige Spiel gespielt und danach ein eigenes Mario Party-Brettspiel erstellt. An zwei Nachmittagen wurde herbstlich gebastelt. Ein Vormittag stand ganz im Zeichen der Kreativität: mit Perlen, Buchstaben, Pailletten und Anhängern wurden wunderschöne und einzigartige Armbänder gestaltet.

Ein besonderes Highlight war am **Tag der Bibliotheken** die Kuscheltierübernachtung in der Bücherei. Zwölf Kuscheltiere wurden vertrauensvoll in unsere Hände übergeben. Es war einiges los: Nach einem Bilderbuchkino wurde gebastelt und einem Hörspiel über die Tonie-Box gelauscht. Der große Mensch-Ärgere-Dich-Nicht Spielteppich wurde geentert und zum Einschlafen eine Gutenachtgeschichte vorgelesen. Als Andenken bekam jedes Kind ein Foto mit seinem Liebling.



Zum **bundesweiten Vorlesetag** lädt die Stadtbücherei traditionell den amtierende/n Bürgermeister*in zum Vorlesen ein. In diesem Jahr war dies die 2. stellvertretende Bürgermeisterin Julia Fisauli-Aalto. Die Kinder lauschten am 15. November begeistert Frau Fisaulis liebsten Kinderbüchern.

Beim ebenfalls traditionellen Weihnachtsbasteln im Advent wurde es besinnlich. Bei Plätzchen und Früchte-Tee wurden Weihnachtskarten erstellt, Weihnachtsschmuck oder kleine Geschenke gebastelt. Zum Ausklang haben Olga Seehafer und Jakob Fischer Geschichten vorgelesen, musikalisch interpretiert und mit den Kindern gesungen. Jedes Jahr freuen wir uns über die leuchtenden Augen der Kinder.

Am 6. Dezember durften wir den Nikolaus zur Vorlesestunde begrüßen. Er las den Kindern eine Geschichte vor und bat sie, ihren schönsten Weihnachtsbaum für ihn zu malen. Währenddessen berichteten die Kinder begeistert von den Überraschungen, die sie in ihren Stiefeln entdeckt hatten, und durften sich ein kleines Geschenk aussuchen. Über dreißig Kinder lauschten gebannt und erstellten wunderbare Bilder.

VERANSTALTUNG FÜR ERWACHSENE #wedelliest

Lesen ist und bleibt eng mit Bibliotheken verbunden. Ob selber lesen, lesen lassen oder über Literatur diskutieren - das alles gehört in unser Veranstaltungsprogramm



Mittlerweile beherbergt die Stadtbücherei **drei Lesekreise**. Einmal im Monat trifft sich der Lesekreis unter der Leitung von Natascha Haas und Maria Petri. Es werden Taschenbücher gelesen und besprochen. Aufgrund der hohen Nachfrage versuchen wir einen weiteren Lesekreis zu realisieren.

Der Lesekreis Booktok für junge Erwachsene unter der Leitung von Janet Akgül bespricht einmal im Monat Bücher aus dem Bereich New Adult, Booktok, Fantasy und englischsprachige Bücher. Weitere Teilnehmende sind herzlich willkommen!

NEU Als neues Format haben wir unter ehrenamtlicher Leitung den Silent Book Club etabliert. Anders als bei herkömmlichen Lesezirkeln steht das gemeinsame stille Lesen im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden treffen sich im Lesecafé in gemütlicher Atmosphäre und lesen ihre eigene, mitgebrachte Lektüre (BYOB - Bring your own book). Um nicht so lange auf den nächsten Termin warten zu müssen, haben die Teilnehmenden beschlossen, sich zweiwöchentlich zu treffen.

LESUNGEN



Den Auftakt der Lesungs-Saison gestaltete Elke Becker mit ihrem Werk **Das Haus Kölln - Glänzende Zeiten**. Der erste Band der Trilogie erzählt die teilweise fiktionale Geschichte der Familie Kölln aus Elmshorn, in der die Erfindung der Haferflocke und starke Frauenfiguren im Mittelpunkt stehen. Der Bezug zur regionalen Geschichte zog 50 Gäste an. Nach der Lesung ausgewählter Passagen

der sympathischen Autorin kam eine rege Diskussion auf, da sich unter den Anwesenden auch Zeitzeugen befanden. Passend zum Thema wurden selbstgemachte Haferkekse als kleine Überraschung gereicht.



Im April schilderte der Zivilcouragetrainer und Ex-Polizist Jens Mollenhauer in seinem Erfahrungsbericht **Herzgewalt**, warum wir kriminelle Jugendliche nicht allein lassen dürfen. Einfühlsam und eindrücklich berichtete er aus dem wahren Leben von Jugendlichen und den Hintergründen von Jugendgewalt, die fast immer ihren Ursprung in verletzten Gefühlen, Vernachlässigung und mangelnden Vorbildern hat.



Unser beliebter **Buchvorstellungsabend Bücherliebe**, organisiert von den Bibliothekarinnen Maria Petri und Natascha Haas eröffnete den Mai. Mit drei geladenen Gästen, alles kompetente Buchhändlerinnen, stellten sie eine Vielzahl von Romanen aus unterschiedlichen Genres und für jeden Literaturgeschmack vor.



Die Kulturnacht in Wedel wurde in der Stadtbücherei mit einer **Ladies Crime Night** mit den Mörderischen Schwestern Kathrin Hanke und Anke Küpper und deutschem Indiepop der Band **Blauwasser** gefeiert. Als neue Büchereileiterin stand ich für ein Interview zur Verfügung. Michael und Andrea Koehn bereicherten das Programm mit einem Tansania-Vortrag. Parallel konnten die rund 600 Gäste in der Bücherei stöbern und ihnen unbekannte Titel beim Blind-Date-mit-einem-Buch ausleihen. In der Jugendecke begleitete Janet Akgül die Spiele „Wer wird Millionär“ und „Space-Team“. Bei einer Korken-Schätzfrage konnten Karten für die nächsten Lesungen ergattert werden. Das Programm und der Ausschank wurden durch den Förderverein der Stadtbücherei Wedel unterstützt.



Im Juni las die Holmer Autorin Kari Erhoff aus ihrem neuesten Werk **Der blutrote Kondor** - einem humorvollen Rocky Beach Krimi aus der Welt der "Drei ???". Sie erklärte den Krimifans und großgewordenen Kassettenkindern die Recherche für ihr Buch, wie ihr Schreibprozess aussieht und die Hörspiele entstehen. Die Gäste freuten sich über unterhaltsame Anekdoten und ein Drei ???-Quiz. Passend zum Thema gab es alkoholfreie, blutrote Cocktails.



Zu einer Sommerlesung luden wir Heide Fuhljan ein, die sich mit den Themen Body Shaming, Body Positivity und gesellschaftliche Verantwortung auseinandersetzt. In ihrem bewegenden Erlebnisbericht **Allein unter Dünnen** schilderte sie Mutproben, die sie als adipöse Frau „allein unter Dünnen“ durchführte. Ihr Werk ist ein Plädoyer für die notwendige Veränderung in der Gesellschaft, damit Glück und Schönheit nicht länger von der Zahl auf der Waage abhängt. Die Anwesenden diskutierten inspiriert über dieses nach wie vor tabuisierte Thema.



Erneut durften wir Romy Fölck zu einer sommerlichen Lesung begrüßen. Mit ihrem neuen Gesellschaftsroman **Das Licht in den Birken** entführte die Autorin 40 Gäste auf einen Alten Hof in Heide und Moor in einem heißen Sommer, der das Leben von drei Fremden veränderte. Ihr Bericht über den Schreibprozess in Abwechslung mit Lesungspassagen gestaltete den Abend sehr kurzweilig.



Im Herbst hielt die Ernährungswissenschaftlerin und Fachjournalistin Annette Sabersky einen abwechslungsreichen Vortrag zur nachhaltigen Ernährung unter dem Motto: Gut essen muss nicht teuer sein. In ihrem Buch **Günstig gut einkaufen** zeigt sie sehr praxisnah, wie man pflanzenbasiert, regional und bio eine vollwertige und günstige Ernährungsweise umsetzen kann. Die Gäste erwartete eine Auswahl an Lebensmitteln, die durch kluges Einkaufen günstig und frisch am gleichen Tag erworben wurden und nahmen Tipps für zuhause mit.



Im Rahmen der **Interkulturellen Wochen** fand ein afrikanischer Abend mit dem Thema **Familienleben in Gambia** statt. Nach einem Vortrag über die Erfahrung in einer Heilerfamilie wurde in Begleitung einer in Wedel probenden Trommelgruppe ein traditioneller Tanz aufgeführt. Die Gäste ließen sich von der Atmosphäre anstecken und tanzten mit.



Nicht nur unsere Bühne dient als Kulisse für unsere Lesungen. Nicole Wollschläger begrüßte die Gäste mit dem achten Band **Elbschatz** ihrer Krimireihe in unserem gemütlichen Lesecafé. Die Autorin und SchauspielerIn gestaltete die Lesung sehr lebendig und war „zum Greifen nah“. Ein schöner Abend entstand durch die typisch norddeutschen Figuren und eine sehr sympathische Autorin.



Den Gänsehautmoment des Jahres bescherte uns das Hamburger und Wedeler Künstler-Trio mit **Die Verwandlung**. In einem weiteren Setting - der Romanabteilung - vertonten sie die Texte Kafkas zu einem elektrisierenden Programm. Zwischen Verwirrung und Klarheit, zwischen Alptraum und Lachanfall, spannte die Gruppe musikalische Fäden und öffnete einen neuen Zugang zu Kafkas Welt. Alle waren sich einig, dass der Abend viel zu schnell zu Ende ging.



Gut gelaunt und mit viel Humor beendeten wir die Lesungssaison in der Stadtbücherei. Die beliebte Radiomoderatorin und Comedienne Martina Schönherr las vor vollbesetztem Haus aus ihrem Schlagfertigkeitssroman **Seh ich aus wie 'ne Frikadelle oder warum gibt jeder seinen Senf dazu?** und begeisterte damit das Publikum. Nachdem in der Pause ein paar Frikadellen verdrückt wurden, signierte die Autorin geduldig eine Reihe von Büchern und gab zahlreiche Autogramme.

Als Wertschätzung für die Gäste und Autor*innen haben wir uns für jede Lesung eine kleine thematische Überraschung überlegt. Alle Lesungen werden von einem Büchertisch des örtlichen Buchhandels Buchhaus Steyer oder der Buchhandlung Heymann begleitet. Für diese Unterstützung möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

NETZWERKE UND KOOPERATIONEN

Alljährlich veranstaltet der Arbeitskreis gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit in Zusammenarbeit mit den Wedeler Schulen einen **Gedenktag zum Andenken an die Opfer des NS-Regimes**. Die Stadtbücherei dient als Veranstaltungsort. Am 25. Januar nahmen 90 Interessierte an der Veranstaltung in Erinnerung an den Wedeler Widerstand unter dem Motto „Der Rote Roland“ teil.



Der Förderverein für die Stadtbücherei Wedel e.V. hat dieses Jahr drei **Medienflohmärkte** organisiert. Es wurden gut erhaltene Spenden und aus dem Bestand der Bücherei gelöschte Medien zu kleinen Preisen verkauft. Der ständige Flohmarkt in der Vorhalle der Bücherei wird ebenfalls von den Ehrenamtlichen betreut. Der Erlös aller Flohmärkte kommt der Bücherei in Form von Anschaffungen von Medien und Inventar sowie der Übernahme von Autor*innen-Honoraren für Erwachsenen und Kinder zugute.



Mit der Initiative **Wedel im Wandel** wird zwei Mal im Jahr ein nachhaltiges und erfolgreiches Format durchgeführt: die **Kleider-Tausch-Party**. Zielgruppe sind Frauen und weibliche Jugendliche. Im Vorfeld oder am Veranstaltungstag selbst können bis zu sieben Kleidungsstücke abgegeben und wiederum die gleiche Anzahl „eingetauscht“ werden. Es lohnt sich jedes Mal dabei zu sein, da saisonale Kleidung angeboten und übriggebliebene Kleidung an die Kleiderkammer des DRK gespendet wird. Gutes für die Umwelt tun und dabei Spaß haben - das ist das Motto des Formats. 2024 waren 500 Besucherinnen dabei.



Während der **Interkulturellen Wochen** veranstalteten das Frauennetzwerk Wedel, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wedel und die Stadtbücherei einen **Kinoabend** mit dem Film „Der Zopf“. 50 Gäste sahen eine Geschichte dreier Frauen an drei verschiedenen Orten der Erde, die in unterschiedlichen Situationen um ihre Freiheit kämpfen. Die Verfilmung des gleichnamigen Romans, die von der Autorin selbst inszeniert wurde, zog die Zuschauer in ihren Bann und hinterließ sie berührt und nachdenklich.



Dank unseres barrierefreien Raums kam die erste Kooperation mit der **Neuen Apotheke** zustande. Sie ist ein neues Kulturzentrum in Wedel, das in der Nähe der Stadtbücherei liegt. Die von der Neuen Apotheke veranstalteten **Erzähltage** umfassten auch einen Nachmittag für die ältere Generation: „Märchen & Lieder - Zeitreise für Senior*innen“. Bei Kaffee und Kuchen wurden Geschichten erzählt und Evergreens gesungen.



Anlässlich des **bundesweiten Mädchentags 2024** lud die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wedel Magdalena Drexel 20 Mädchen zu einem **Superheldinnen-Workshop** an einem Samstagnachmittag in die Stadtbücherei ein. Begeistert gestalteten sie unter der Anleitung der Dozentin und Designerin Shahira Youssef ihre eigene Superheldin und beschäftigten sich mit ihren Stärken. Aufgrund der großartigen Resonanz planen wir, diesen Workshop auch 2025 anzubieten.

Initiiert und gefördert vom Förderverein der Stadtbücherei Wedel e.V. findet jährlich im Oktober ein **Sehworkshop für Menschen mit Sehbehinderung** statt. Der Blinden- und Sehbehinderten-Verein Hamburg e.V. informiert über eine Vielzahl von Hilfsmitteln für Sehbehinderte und Blinde. Das Anliegen des Workshops ist es, die Lebensqualität der Betroffenen zu erhöhen, indem sie Hilfsmittel kennenlernen und ausprobieren können.



Im November waren unsere Bibliothekarinnen Natascha Haas und Maria Petri zum **Queerbeet-Buchabend in der Buchhandlung Heymann** geladen. Zusammen mit den Heymann-Mitarbeiterinnen stellten sie ihre Lesehighlights der letzten Monate vor. Wir freuen uns über die tollen Kooperationen mit dem örtlichen Buchhandel.

NUTZUNG DES RAUMS DURCH EXTERNE GRUPPEN

Die Stadtbücherei wird nicht nur von Kooperationspartnern als zentral erreichbarer, kostenfreier und gut ausgestatteter Veranstaltungsort geschätzt. Sie ist auch für Gruppen attraktiv, die in der Stadt keine kostenlosen Räumlichkeiten finden können. Unser Leitbild fördert nicht nur den ungehinderten Zugang zu Informationen und Medien, sondern auch die Nutzung als gesellschaftlicher Raum und Kulturzentrum. In der Stadtbücherei finden verschiedene Get-together statt, darunter ein Strick- und Häkel-Treff, die Kinder-Nähgruppe der vhs, ein philosophischer Gesprächskreis und ein Schachtreff. Zudem hält wedel tv wöchentliche Team-Sitzungen ab, und es gibt ein monatliches Treffen von Wedel im Wandel. Wir würden uns freuen, durch eine Open-Library-Lösung einen erweiterten Zugang zu ermöglichen, um auch Angebote außerhalb der regulären Öffnungszeiten anzubieten.

EHRENAMT

Ein großes DANKESCHÖN gilt unseren ehrenamtlichen Helfern. Ihr Engagement und ihre Unterstützung tragen maßgeblich dazu bei, dass die Angebote vielfältig und bereichernd sind. Genannt wurden bereits der **Medienflohmarkt**, der akribische Vor- und Nachbereitung bedeutet sowie der **Workshop für Sehbehinderte**. Zwei Mal wöchentlich findet der **Vorleseclub für Kinder ab 4 Jahren** statt. Vorlesestunden werden auch in **Seniorenheimen** durchgeführt und **Medien für Menschen ausgeliefert**, die den Weg zur Bücherei nicht mehr meistern.

Jeden Freitag findet bei **Dialog in Deutsch** eine Gesprächsrunde statt, die Nicht-Muttersprachlern die Möglichkeit bietet, die deutsche Sprache in einem entspannten Rahmen zu sprechen, ohne dass ein Lernkontext erforderlich ist. In diesem Jahr erfreut sich dieses Format wieder wachsender Beliebtheit. Auch die bereits erwähnte Initiative **Lesehund** sowie der Lesekreis **Silent Book Club** werden ehrenamtlich betrieben. Insgesamt engagieren sich über dreißig Ehrenamtliche für verschiedene Ziel- und Nutzergruppen der Stadtbücherei. Dieses wertvolle Engagement ist unmöglich aufzuwiegen, wurde jedoch durch die Einladung zu einem gemütlichen **Adventskaffee** gewürdigt. Viele Ehrenamtliche nahmen daran teil, sodass ich mich persönlich für die geleistete Arbeit und das Vertrauen bedanken konnte, das in Zeiten eines Leitungswechsels nicht selbstverständlich ist.



Viele ehrenamtlich Tätige sind zugleich Mitglieder im Förderverein für die Stadtbücherei Wedel e.v. Ein weiteres DANKESCHÖN gilt dem **Vorstand des Fördervereins**. Es ist bemerkenswert, wie er sich engagiert, um die Bücherei und ihre Veranstaltungen zu unterstützen. Dazu gehören die regelmäßigen Beratungen mit mir als Leiterin der Stadtbücherei und die aktive Teilnahme an

verschiedenen Events. Angesichts der drohenden Sparmaßnahmen ist es besonders wichtig, dass der Förderverein weiterhin aktiv bleibt und neue Mitglieder gewinnt. Alle notwendigen Informationen über die Mitgliedschaft und Unterstützungsmöglichkeiten, sind auf der Website der Stadtbücherei zu finden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Büchereien werden von allen Altersklassen der Bevölkerung genutzt und müssen folglich unterschiedliche Kanäle bespielen, um ihre Nutzenden zu informieren und potentielle Nutzende zu erreichen. Dies bedeutet für unsere Öffentlichkeitsarbeit, sowohl physische als auch zahlreiche digitale Kanäle zu bedienen.

Weiterhin sind Plakate und Flyer ein gefragtes Kommunikationsmedium für Nutzende, die unsere Bücherei besuchen. Auf der übersichtlichen Präsentationsfläche im Eingangsbereich sind sowohl die nächsten anstehenden Veranstaltungen zu sehen, als auch die zahlreichen regelmäßigen Angebote und Gruppen, die sich in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei treffen. Auf einem Screen werden alle Angebote zudem digital präsentiert.

In 2024 waren wir zusammen mit dem Förderverein der Stadtbücherei mit einem Stand beim Hafenfest vertreten. Außerdem haben wir beim Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen der Gebrüder-Humboldt-Schule einen Teil der Jury gestellt.

Ein wichtiges Kommunikationsmedium ist nach wie vor die Printpresse. Die Rückmeldung, eine Vorankündigung in der Zeitung gelesen zu haben, erhielten wir dieses Jahr häufig - bzw. das Bedauern, nicht über eine bestimmte Veranstaltung in der Zeitung gelesen zu haben. Ich möchte mich bei der lokalen Presse bedanken, dass sie in diesem Jahr unsere Veranstaltungen in 28 Beiträgen veröffentlicht hat - wenn nicht in gedruckter Form, so doch digital. Regelmäßig kündigen wir zudem unsere Veranstaltungen über wedel news und wedel tv an.

Auf unserer Homepage, die an die Stadt Wedel angegliedert ist, präsentieren wir unser gesamtes Angebot und nutzen den Veranstaltungskalender. Highlights setzen wir unter „unsere Aktivitäten“.

Unser engagiertes Insta-Team hat viel Freude daran, unsere Inhalte und den Büchereialltag auf Instagram zu präsentieren. Über Social-Media-Kanäle erreichen wir ein breites Publikum. Mit viel Kreativität und einer Prise Humor entwickeln die Kolleginnen u.a. wiederkehrende Formate wie den Bookcover-Friday, die jährliche Lesechallenge und den Stapel ungelesener Bücher sowie Ankündigungen und Nachbesprechungen von Veranstaltungen, die einen hohen Wiedererkennungswert schaffen.



Homepage: www.stadtbuecherei.wedel.de / Instagram: stabue_wedel

KUND*INNEN UND BESUCHER*INNEN

In 2024 haben 5.487 Leser*innen ihre Büchereikarte aktiv genutzt. Dies sind 423 bzw. 7% weniger als im Vorjahr. Davon haben sich 820 Benutzende neu angemeldet. 80 % der aktiven Leser*innen sind in Wedel wohnhaft, die restlichen 20 % kommen aus dem Umland.

Im Jahr 2023 stieg die Anzahl aktiver Nutzenden nach der Pandemie wieder signifikant von 5.241 Personen in 2022 auf 5.910 Personen in 2023 an. Damit näherte sich die Zahl der von 2019, die bei 6.173 Nutzenden lag. Der beobachtete Rückgang kann auf unterschiedliche Faktoren zurückgeführt werden: Die Veränderungen im Nutzerverhalten hin zu digitalen Medien sind bekannt, und während der Pandemie haben viele Anbieter den Fokus auf die Bereitstellung digitaler Inhalte gelegt. Diese Inhalte sind jedoch oft kommerziell und werden durch Werbung eingeschränkt. Die von Bibliotheken angebotenen, nicht-kommerziellen, datenschutzkonformen und benutzerfreundlichen Angebote sind bislang noch nicht flächendeckend bekannt.

Im Jahr 2024 nutzen 1.065 Personen unsere digitalen Angebote, die die Onleihe zwischen den Meeren, die Libby App für elektronische Hörbücher, filmfrend und freegal umfassen. Dies stellt einen kleinen Zuwachs von 96 Personen oder 9 % dar. Auch hier zeigt sich der Trend hin zu digitalen Medien. Zudem fallen bei digitalen Medien keine Säumnisgebühren an, da die Dateien automatisch nach Ablauf der Leihfrist zurückgegeben oder lediglich gestreamt werden.

Ein weiterer möglicher Grund für den Rückgang aktiver Nutzenden könnte die Erhöhung der Jahresgebühr zu Beginn des Jahres von 28 € auf 32 € sein. Wenn bestimmte Preisgrenzen überschritten sind, überdenken einige Nutzende die Mitgliedschaft. Besonders bei der Benutzergruppe ab 61 Jahren verzeichnen wir einen Rückgang. Senior*innen haben keinen Anspruch auf Gebührenermäßigung, sodass eine erhöhte Jahresgebühr möglicherweise abschreckend wirkt. Um diese Gruppe wieder aktiver einzubeziehen, arbeiten wir beispielsweise mit Senioren mobil zusammen. In Gesprächen haben wir festgestellt, dass unser Angebot in dieser Altersgruppe wenig bekannt ist, da viele ihre Informationen hauptsächlich aus Zeitungen beziehen und wir in den Printmedien weniger präsent sind als früher.

Bibliotheken spielen zudem eine entscheidende Rolle im Kampf gegen Vereinsamung - sowohl der Raum als auch die Veranstaltungen sind hierfür von großer Bedeutung. Positiv hervorzuheben ist, dass die Anzahl der Besuchenden stabil geblieben ist. Die Bibliothek hat sich als nicht-kommerzieller Ort zu einem beliebten und attraktiven Treffpunkt für verschiedene Benutzergruppen entwickelt: Familien verbringen hier gemeinsam Zeit, lesen und spielen; Jugendliche nutzen die Arbeitsplätze zum Lernen, für Präsentationen und z.B. zur Vorbereitung von Tanzprojekten; Erwachsene genießen es, durch die Regale zu stöbern, in Ruhe Medien auszuwählen und an Gruppentreffen sowie Lesekreisen teilzunehmen. Nicht-Muttersprachler*innen nutzen die Lernmöglichkeiten und treffen sich mit ihren Sprachpat*innen, während Senior*innen sich mit Bekannten auf einen günstigen Kaffee in unserem Lesecafé treffen oder Zeitungen und Zeitschriften lesen. Diese aktive Nutzung lässt sich zwar nicht monetär abbilden, ist jedoch ebenso ein wesentlicher Bestandteil einer modernen Bibliothek wie die Bereitstellung und Nutzung von Medien.

MEDIEN UND BESTAND

Unser Medienbestand orientiert sich an den aktuellen Neuerscheinungen und den Bedarfen der Nutzenden, die wir über Statistiken ermitteln. Eine Stadtbücherei zeichnet sich daher durch einen roulierenden Bestand aus und hat keine Archivfunktion. Ähnlich wie in der freien Wirtschaft entscheidet auch hier das Prinzip von Angebot und Nachfrage im Marktgleichgewicht. Ältere und außergewöhnliche Titel sowie Medien, die aufgrund fehlender Mittel nicht beschafft oder nur digital verfügbar sind, können über die Fernleihe in anderen Bibliotheken bestellt werden.

In diesem Jahr waren die ausleihstärksten Gruppen erneut die Unterhaltungsliteratur für Kinder und Erwachsene. Die stärksten Verluste verzeichneten im Verhältnis zum Vorjahr Kinder-Hörspiele (nicht Tonies), Musik-CDs und Zeitschriften. Diesen Entwicklungen folgen wir im Bestandsaufbau, reduzieren die Bestände nach statistischer Auswertung und verstärken die Bestände in den nachgefragten Bereichen. Unsere Spitzengruppen im Verhältnis Ausleihe-zu-Bestand sind Tonies, Taschenbücher Romane, Gesellschaftsspiele, Bestseller Belletristik, Kinder Belletristik und Konsolenspiele. Nicht zu vernachlässigen sind die Sachmedien im Kinder- und Erwachsenenbereich, die ebenfalls einen leichten Anstieg an Ausleihen zu verzeichnen haben.

Die vorliegenden Zahlen zeigen, dass der Bedarf der Nutzenden an neuer Literatur und Unterhaltungsmedien hoch und das Angebot aktuell und ansprechend ist. Durch die Preissteigerungen und einen gleichbleibenden Medienetat können wir unserem Anspruch einer großen Bandbreite der physischen Medien nicht vollständig gerecht werden. Dadurch, dass digitale Medien für den gesamten Verbund in Schleswig-Holstein erworben werden, ist diese Bandbreite digital besser gewährleistet.

Die Hälfte der digitalen Ausleihen entfällt auf E-Books. Die Tatsache, dass ein Viertel der Ausleihen ePaper (aktuelle Tageszeitungen) sind, zeigt, dass viele Menschen auch aktuelle Nachrichten in digitaler Form konsumieren. Das letzte Viertel verteilt sich relativ gleichmäßig auf eHörbücher und eMagazine.

AUSBLICK

Auch wenn es sich hier um einen Rückblick auf das Jahr 2024 handelt, warfen die Ereignisse Ende des Jahres Schatten auf eine schwere Zeit für die Stadt Wedel voraus. Der zur Haushaltskonsolidierung notwendige verfasste Haushaltsbegleitbeschluss umfasste als eine Maßnahme Einsparungen bei der Stadtbücherei.

Neben unserem Bestreben, den Bestand der Bücherei, den Besuch in unseren Räumlichkeiten und unsere vielfältigen Angebote weiterhin attraktiv zu gestalten, wird ein zentrales Thema in 2025 die aktive Mitgestaltung von Kostenersparnissen sein.

Eine Überarbeitung der Beleuchtung ist unerlässlich, da zahlreiche Lampen in der Bibliothek ausgefallen und in Zukunft voraussichtlich weitere Ausfälle zu erwarten sind. Diese können nur durch neue Lampen ersetzt werden, da die entsprechenden Leuchtmittel nicht mehr erhältlich sind. Wir hoffen, dass ein neues Lichtkonzept realisiert wird, das zudem erhebliche Kostenersparnisse mit sich bringen wird.

Wie bereits erwähnt, verzeichneten wir im Vergleich zum Jahr 2023 einen Rückgang der Nutzerzahlen. Das finanzielle Defizit wurde durch die Gebührenerhöhung aufgefangen. Sollte eine weitere geplante Gebührenerhöhung umgesetzt werden, befürchten wir, dass wir zusätzliche Nutzerende, beispielsweise an die Hamburger Bücherhallen, verlieren könnten. Diese bieten durch ihre zahlreichen Zweigstellen einen umfangreicheren Bestand. In diesem Fall würden wir nicht nur keine zusätzlichen Einnahmen generieren, sondern auch unsere Attraktivität langfristig einbüßen.

Dank der Unterstützung und finanziellen Förderung des Fördervereins sind wir in der Lage, bereits im Februar mit unserem Veranstaltungsprogramm zu starten. Ein Fokus wird erneut auf Lesungen aus verschiedenen Bereichen liegen. Darüber hinaus möchten wir auch neue Formate erproben und freuen uns auf zahlreiche Gäste sowie auf viele schöne gemeinsame Stunden.

Ilka Hachenberg, im Februar 2025

DIE BÜCHEREI IN ZAHLEN

Allgemeine Angaben	
Öffnungszeiten Stadtbücherei	Mo: 13-19 Uhr Di: 10-18 Uhr Mi: geschlossen Do: 10-19 Uhr Fr: 10-18 Uhr Sa: 09-13 Uhr
Schulbibliotheken	Albert-Schweitzer-Schule Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule Gebrüder-Humboldt-Schule
Öffnungstage Stadtbücherei	249 T.
Öffnungstunden Stadtbücherei	1.738 Std.
Publikumsfläche	1.332 m ²
Personal	12 Mitarbeitende verteilt auf 10,55 Stellen
Hauptamtliche Leitung	Ilka Hachenberg (MA.LIS)
Kontakt	Rosengarten 6, 22880 Wedel www.stadtbuecherei.wedel.de 04103-93590 stadtbuecherei@wedel.de

Nutzende	2021	2022	2023	2024
Nutzende mit gültigem Büchereiausweis	5.122	5.241	5.910	5.487
Nutzende digitaler Angebote	636	658	969	1.065
Neuanmeldungen	598	859	1.087	820
Besuchende vor Ort	53.411	90.055	91.978	91.914
Besuche auf der Website	3.142.541	9.366.115	11.288.178	3.603.182

Veranstaltungs- arbeit	2021		2022		2023		2024	
	Anzahl	TL	Anzahl	TL	Anzahl	TL	Anzahl	TL
Veranstaltung Schul- /Kita-Curriculum	70	2.135	78	2.200	198	3.445	203	3.838
Veranstaltung Kinder und Jugendliche	s.o	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	15	174
Veranstaltung Erwachsene	31	425	34	850	58	1.566	38	1.164
Veranstaltung von Kooperationspartnern	s.o	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	10	1.817
Sonstige Veranstaltungen	37	n.n.	140	n.n.	262	n.n.	261	n.n.
Ausstellungen	24	n.n.	41	n.n.	30	n.n.	21	n.n.

Medienangebot	2021	2022	2023	2024
Printmedien gesamt	50.735	51.811	51.274	50.345
Sachliteratur	20.554	20.876	21.228	19.444
Belletristik	12.918	13.564	12.233	11.094
Kinder- und Jugend Sachliteratur	4.969	5.230	5.466	5.587
Kinder- und Jugend Belletristik	10.122	10.234	10.481	12.561
Zeitschriften Abos	91	97	97	79
Medieneinheiten	2.172	1.907	1.866	1.659
Non-Book gesamt	14.319	13.074	13.277	12.107
Brettspiele	485	531	547	574
Hörbücher Erwachsene	2.093	2.015	2.041	1.998
Hörbücher Kinder/Tonie	3.962	3.996	4.140	3.930
DVDs Erwachsene	3.299	3.241	3.141	3.379
DVDs Kinder	1.405	1.368	1.442	1.052
Musik-CDs	2.289	1.197	1.223	468
Konsolenspiele	821	726	743	706
Entleibar Gesamtbestand	65.089	64.885	64.551	62.452
Schulbibliotheken ohne Schulbücher	8.912	8.592	8.867	7.558
E-Medien im Onleihe-Verbund	144.052	182.180	169.120	131.831

Ausleihen	2021	2022	2023	2024
Printmedien gesamt	92.794	132.830	144.054	183.037
Sachliteratur	20.442	28.778	30.796	41.462
Belletristik	24.358	33.666	35.542	45.422
Kinder- und Jugend Sachliteratur	9.073	14.216	17.948	22.685
Kinder- und Jugend Belletristik	33.938	46.455	49.514	67.854
Zeitschriften	4.983	8.985	10.254	5.614
Non-Book gesamt	35.161	52.280	53.934	47.906
Brettspiele	1.589	3.006	3.777	4.276
Hörbücher Erwachsene	3.705	5.267	5.483	5.945
Hörbücher Kinder/Tonie	12.544	25.051	25.240	19.850
DVDs Erwachsene	8.424	9.329	9.038	8.899
DVDs Kinder	3.158	3.938	4.519	4.067
Musik-CDs	1.918	2.536	2.145	1.089
Konsolenspiele	3.823	2.974	3.516	3.610
Gesamt	127.955	185.110	197.988	230.943
Schulbibliotheken ohne Schulbücher	1.001	1.235	1.257	1.707
E-Medien im Onleihe-Verbund	29.106	30.028	37.593	40.782
eAudio/Hörbuch	n.n.	5.650	6.001	6.053
eBook	n.n.	16.456	17.972	19.418
eMagazine/Zeitschriften	n.n.	3.479	4.962	4.582
ePaper/Zeitungen	n.n.	5.313	8.658	10.729

	Bestand 2023	Entleihungen 2023	Umsatz	Bestand 2024	Entleihungen 2024	Umsatz
Gesamtbestand	64.551	197.998	3,1	62.452	230.943	3,7
-Non-Book-Medien	13.277	53.934	4,1	12.107	47.906	3,9
-Printmedien	51.274	144.054	2,8	50.345	183.037	3,6
-Sachmedien	21.228	30.796	1,5	19.444	41.462	2,1
-Belletristik	12.233	35.542	2,9	11.094	45.422	4,1
-Sachmedien Kind	5.466	17.948	3,3	5.587	22.685	4,1
-Belletristik Kind	10.481	49.514	4,7	12.561	67.854	5,4
-Zeitschriften	1.866	10.254	5,5	1.659	5.614	3,4